



Troll Standard

Betriebs- und Montageanleitung für 50er Schalterprogramme



RADEMACHER

Bewegt mehr.



Artikel-Nr.:

3650 03 12 (Ultraweiß)

3650 03 22 (Aluminium)

VBD 592-1 (03.18)

...mit dem Kauf des **Troll Standard** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause RADEMACHER entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Der **Troll Standard** ist sowohl unter Aspekten des größten Komforts und der optimalen Bedienbarkeit als auch unter Gesichtspunkten der Solidität und Langlebigkeit entstanden. Mit einem kompromisslosen Qualitätsanspruch und nach langen Versuchsreihen sind wir stolz, Ihnen dieses innovative Produkt zu präsentieren.

Dahinter stehen alle hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Hause RADEMACHER.



Diese Anleitung...

...beschreibt Ihnen die Montage, den elektrischen Anschluss und die Bedienung Ihres **Troll Standard**.



Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Diese Anleitung ist Teil des Produkts. Bewahren Sie sie gut erreichbar auf. Fügen Sie diese Anleitung bei Weitergabe des Troll Standard an Dritte bei.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

1. Lieferumfang / Gesamtansicht	4	16. Erstinbetriebnahme mit dem Installationsassistenten.....	21	20.2 Menü 9.5 - Schaltzeitprogramm [] wählen	33
2. Die Tastenfunktionen	5	17. Manuelle Bedienung.....	23	20.3 Menü 9.6 - Die Blockierererkennung [] einstellen	34
3. Legende der Displaysymbole.....	6	18. Memory Funktion - Übernahme der aktuellen Uhrzeit als Schaltzeit	24	20.4 Menü 9.8.1 - Automatische Sommer-/ Winterzeitumstellung ein- /aus- schalten.....	37
4. Menüübersicht.....	7	19. Menüübersicht / Hauptmenü	25	20.5 Menü 9.8.2 - Displaykontrast einstellen..	38
5. Zeichenerklärung	8	19.1 [AUTO] Automatikbetrieb; Kurzbeschreibung.....	26	20.6 Menü 9.8.4 - Uhrmodus einstellen.....	38
6. Allgemeine Sicherheitshinweise.....	9	19.2 Menü 1 - Automatikbetrieb ein-/ausschalten.....	27	20.7 Menü 9.8.5 - Tastensperre ein-/ausschalten.....	39
7. Richtige Verwendung	10	19.3 Schaltzeiten (Öffnungs- und Schließ- zeiten) [ / ]; Kurzbeschreibung.....	28	20.8 Menü 9.8.7 - Drehrichtungsumkehr ein-/ausschalten.....	40
8. Falsche Verwendung	10	19.4 Menü 2 - Öffnungs- und Schließ- zeiten [ / ] einstellen.....	29	20.9 Menü 9.8.0 - Softwareversion anzeigen..	41
9. Kurzbeschreibung	11	19.5 Menü 6 - Die Zufallsfunktion [] einstellen	30	21. Software-Reset	42
9.1 Kompatible Schalterprogramme.....	12	20. Das Menü 9 - Systemeinstellungen []; Kurzbeschreibung	31	22. Hardware-Reset	43
10. Funktionsübersicht.....	13	20.1 Menü 9.1 - Uhrzeit und Datum [] einstellen	32	23. Demontage	44
11. Wichtige Hinweise vor dem elektrischen Anschluss und vor der Montage.....	14			24. CE-Zeichen und EG-Konformität	45
12. Sicherheitshinweise zum elektrischen Anschluss	16			25. Technische Daten und Werkseinstellungen	46
13. Elektrischer Anschluss des Troll Standard.....	17			26. Garantiebedingungen	47
14. Montage	18				
15. Kurzbeschreibung der Normalanzeige und des Hauptmenüs	19				
15.1 Öffnen und Schließen der Menüs (Beispiel: Zufallsfunktion einschalten).....	20				



Die Bedientasten [Auf / Ab]



- ◆ Manuelle Bedienung [Auf Δ / Ab ∇].



SET/Stopp-Taste, [■]

- ◆ Manueller Stopp der Rollladenfahrt.
- ◆ Einstellen (setzen) verschiedener Funktionen.



Menütaste, [M]

- ◆ Das Hauptmenü öffnen.
- ◆ Einen Schritt zurück bzw. zurück zur Normalanzeige.



Die Einstelltasten, [\wedge / \vee]



- ◆ Den gewünschten Menüpunkt auswählen.
- ◆ Einstellen der Parameter (mehr / weniger) / bei längerem Drücken einer Taste erfolgt ein schneller Ziffernlauf.



[OK]-Taste

- ◆ Das ausgewählte Menü bestätigen und öffnen.
- ◆ Eingaben bestätigen.
- ◆ Weiter zur nächsten Eingabe.

i 3. Legende der Displaysymbole

DE



[MO ... SO] Wochentage

88:88 Uhrzeit / Einstellparameter

i Informationen

 Schaltzeitprogramm

[SET] Einstellung

[AUTO] Automatikbetrieb

[IST] IST-Wert

 Fahrrichtung - Auf / Ab

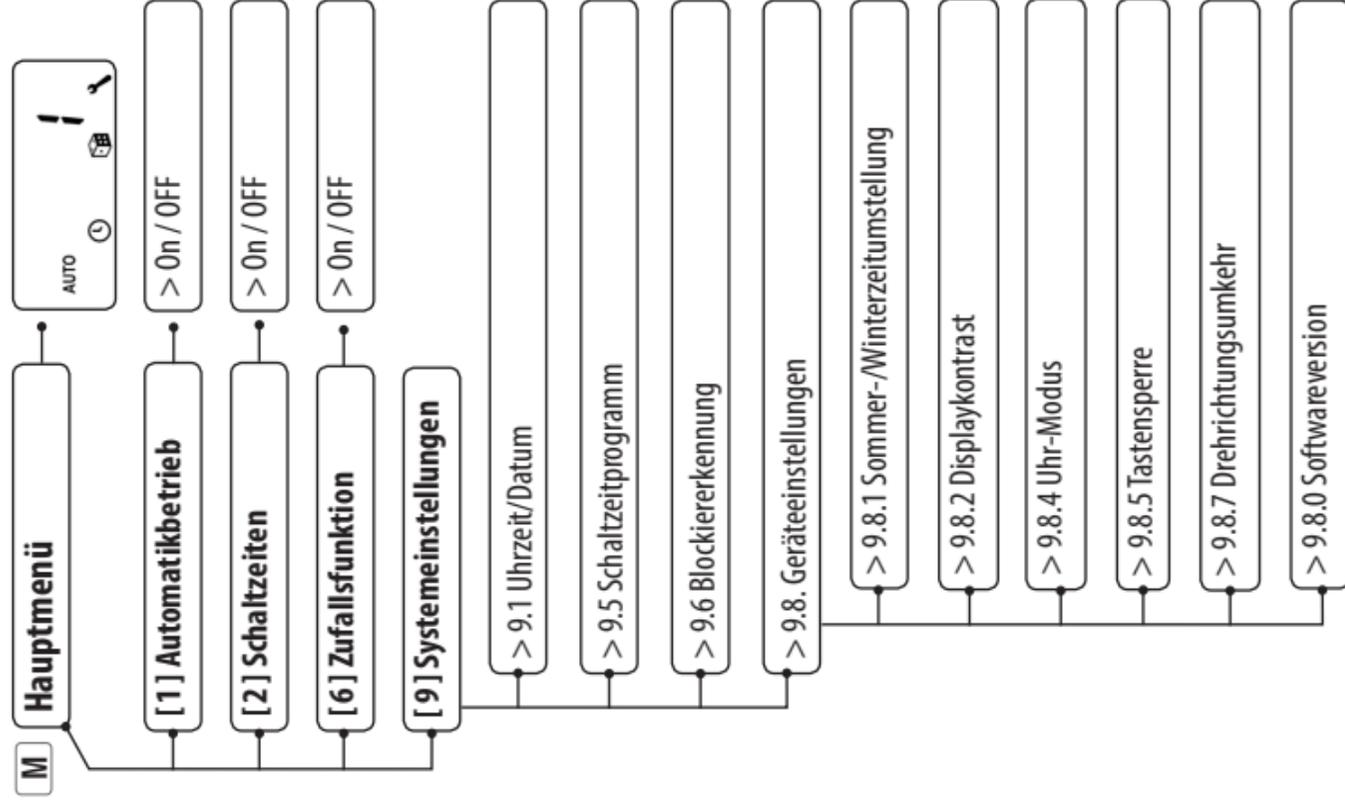
 Automatikbetrieb aus

 Schaltzeiten

 Zufallsfunktion

 Systemeinstellungen

 Blockiererkennung





Lebensgefahr durch Stromschlag.

Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc. hin. Es fordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Leben der betroffenen Person.



Hier geht es um Ihre Sicherheit.



Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.

HINWEIS / WICHTIG / ACHTUNG

Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere, für die einwandfreie Funktion, wichtige Inhalte aufmerksam.



Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung des an dieser Stelle beschriebenen externen Gerätes (z. B. eines Rohrmotors).



Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Der elektrische Anschluss und alle Arbeiten an elektrischen Anlagen müssen durch eine zugelassene Elektrofachkraft nach dem Anschlussplan in dieser Anleitung erfolgen, s. Seite 17.
- ◆ Führen Sie alle Montage- und Anschlussarbeiten nur im spannungslosen Zustand aus.



Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen (Stromschlag, Kurzschluss).

- ◆ Verwenden Sie niemals defekte oder beschädigte Geräte. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an unseren Service, s. Seite 48.



Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- ◆ Es darf Kindern nicht erlaubt werden, mit dem Troll Standard zu spielen.
- ◆ Unterweisen Sie alle Personen im sicheren Gebrauch des Troll Standard.
- ◆ Verhindern Sie dass Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten sowie Kinder mit ortsfesten Steuerungen spielen.
- ◆ Ziehen Sie das Bedienteil niemals während des Betriebs vom Installtionsgehäuse ab.

i 7. Richtige Verwendung

Verwenden Sie den **Troll Standard** ausschließlich zum Anschluss und zur Steuerung eines Rohrmotors für Rollläden bzw. Jalousien, Lamellen und Markisen.

Einsatzbedingungen:

- ◆ Der Rohrmotor muss über mechanische oder elektronische Endlagenschalter verfügen.
- ◆ Betreiben Sie den Troll Standard nur in trockenen Räumen.
- ◆ Für den elektrischen Anschluss muss am Einbauort ein 230V / 50 Hz Stromanschluss mit bauseitiger Freischaltvorrichtung (Sicherung) vorhanden sein.

i 8. Falsche Verwendung

Die Verwendung des Troll Standard für andere als die zuvor genannten Anwendungsbereiche ist nicht zulässig.

- ◆ Montieren Sie den Troll Standard nicht im Außenbereich.

Der **Troll Standard** dient zur Steuerung von Rollläden, Jalousien, Lamellen oder Markisen durch den Anschluss eines entsprechenden Rohrmotors.



Rollladensteuerung

Es besteht die Möglichkeit, den Rollläden zu automatisieren.

Manuelle Bedienung

Die manuelle Bedienung des angeschlossenen Rohrmotors ist mit Hilfe der Bedientasten jederzeit möglich.

Externe Steuerung über zwei Eingänge E1 und E2

Der Troll Standard verfügt über zwei Eingänge **E1** und **E2** (230V / 50 Hz) zum Anschluss externer Signalgeber bzw. externer Steuerungen (z. B. Troll Comfort), s. Seite 17.

Kurzbeschreibung der Blockierererkennung

Der Troll Standard ist in der Lage, das **Drehmoment** von Motoren mit **mechanischer Endpunkteinstellung** zu überwachen. Dadurch kann die Steuerung den Motor bei Überlastung oder Blockierung abschalten, s. Seite 34.

Montage, s. Seite 18

Mit einem entsprechenden Zwischenrahmen 50 x 50 (DIN 49075) kann der Troll Standard in die handelsüblichen Schalterprogramme integriert werden. Geeignete Schalterprogramme finden Sie auf der folgenden Seite.

Hersteller	Schalterprogramm
BERKER	Arsys / K1 / S1
BUSCH-JAEGER	Busch-Duro 2000 Si / Reflex Si / alpha exclusive / alpha nea / solo / impuls
GIRA	Standard-System / S-Color-System / Edelstahl Programm / Standard 55
JUNG	CD 500 / ST 550 / LS 990 / CDplus wie CD jedoch mit Farbringen
MERTEN	M1 / Atelier / Artec / Tracent / Antik Neu
PEHA	Standard / Dialog / Aura
LEGRAND	Creo / Tenara
VEDDER	Alessa (plus)

HINWEIS

- ◆ Je nach verwendetem Schalterprogramm ist eventuell ein Zwischenrahmen 50 x 50 * (DIN 49075) erforderlich.

* nicht im Lieferumfang enthalten

- ◆ Installationsassistent für einfache Inbetriebnahme
- ◆ Einstellbare Blockiererkennung für mechanische Rohrmotoren
- ◆ Manuelle Bedienung vor Ort
- ◆ AUTO/MANU - Umschaltung
- ◆ Einfache Konfiguration durch menügeführte Bedienung
- ◆ Schaltzeiten
 - Einstellbare Öffnungs- [▲] und Schließzeiten [▼] für Ihren Rollladen
- ◆ Schaltzeitprogramm:
 - Wochenschaltzeiten
 - Ein Schaltzeitenpaar [▲/▼] für [MO...SO]
 - Werktags - und Wochenendschaltzeiten
 - Ein Schaltzeitenpaar [▲/▼] für [MO...FR]
 - Ein Schaltzeitenpaar [▲/▼] für [SA + SO]

- ◆ Zufallsfunktion (zufällige Verzögerung von 0 bis 30 Minuten)
- ◆ Tastensperre
- ◆ Memory Funktion (Einfache Übernahme der aktuellen Uhrzeit als Schaltzeit)
- ◆ Dauerhafte Speicherung der Einstellungen
- ◆ Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung
- ◆ Drehrichtungsumkehr
- ◆ Externe Steuerung über zwei Eingänge **E1 / E2**

Beschreibung und Einstellung der einzelnen Funktionen

Eine genaue Beschreibung der einzelnen Funktionen und deren Einstellung folgt ab Seite 19

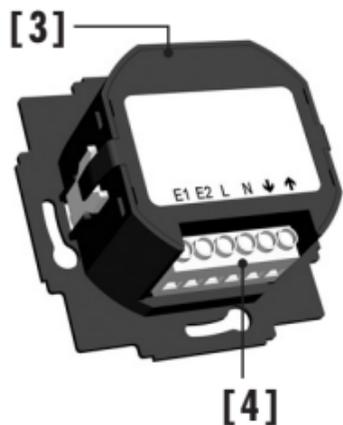
i 11. Wichtige Hinweise vor dem elektrischen Anschluss und vor der Montage

DE



Montage und elektrischer Anschluss des Troll Standard dürfen nur mit dem beiliegenden Installationsgehäuse [3] erfolgen.

Die Anschlussklemmen [4] befinden sich an der Unterseite des Installationsgehäuses [3].



HINWEIS

Die Installationsgehäuse anderer Varianten der Troll-Steuerung sind nicht kompatibel.



Vor der Montage bzw. vor dem endgültigen elektrischen Anschluss müssen die Endanschläge des Rohrmotors eingestellt sein.

- ◆ Falls noch keine Endanschläge eingestellt sind, müssen unbedingt beide Endpunkte des Rohrmotors eingestellt werden, da es sonst zu Funktionsstörungen kommen kann.
- ◆ Beachten Sie dazu unbedingt die Angaben in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Rohrmotors.



Parallelschaltung von elektronischen Rohrmotoren

Sie können maximal 3 parallel schaltbare Rohrmotoren an die Steuerung anschließen (z.B. elektronische Rohrmotoren von RADEMACHER).



Lesen Sie dazu unbedingt die Bedienungsanleitung der jeweiligen Rohrmotoren.

Parallelschaltung von mechanischen Rohrmotoren

Für die Parallelschaltung von mechanischen Rohrmotoren ist ein Trennrelais erforderlich.

Voraussetzungen für die Blockiererkennung

Die Blockiererkennung ist nur funktionsfähig, wenn **ein mechanischer Rohrmotor** angeschlossen ist.

Funktion der Eingänge E1 / E2

E1 = AUF

E2 = AB

HINWEIS

Die externen Signale an den Eingängen E1 und E2 werden nur bei eingeschalteter Automatik berücksichtigt.



Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Der elektrische Anschluss und alle Arbeiten an elektrischen Anlagen müssen durch eine zugelassene Elektrofachkraft nach den Anschluss Hinweisen in dieser Anleitung erfolgen.
- ◆ Führen Sie alle Montage- und Anschlussarbeiten nur im spannungslosen Zustand aus.
- ◆ Trennen Sie die Zuleitung allpolig vom Netz und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.
- ◆ Prüfen Sie die Anlage auf Spannungsfreiheit.
- ◆ Vergleichen Sie vor dem Anschluss die Angaben zu Spannung/Frequenz auf dem Gerät mit denen des örtlichen Netzbetreibers.



Eine falsche Verdrahtung kann zum Kurzschluss und zur Zerstörung des Gerätes führen.

- ◆ Beachten Sie die Anschlussbelegung im Anschlussplan.
- ◆ Beachten Sie alle Angaben zum elektrischen Anschluss in der Bedienungsanleitung Ihres Rohrmotors.

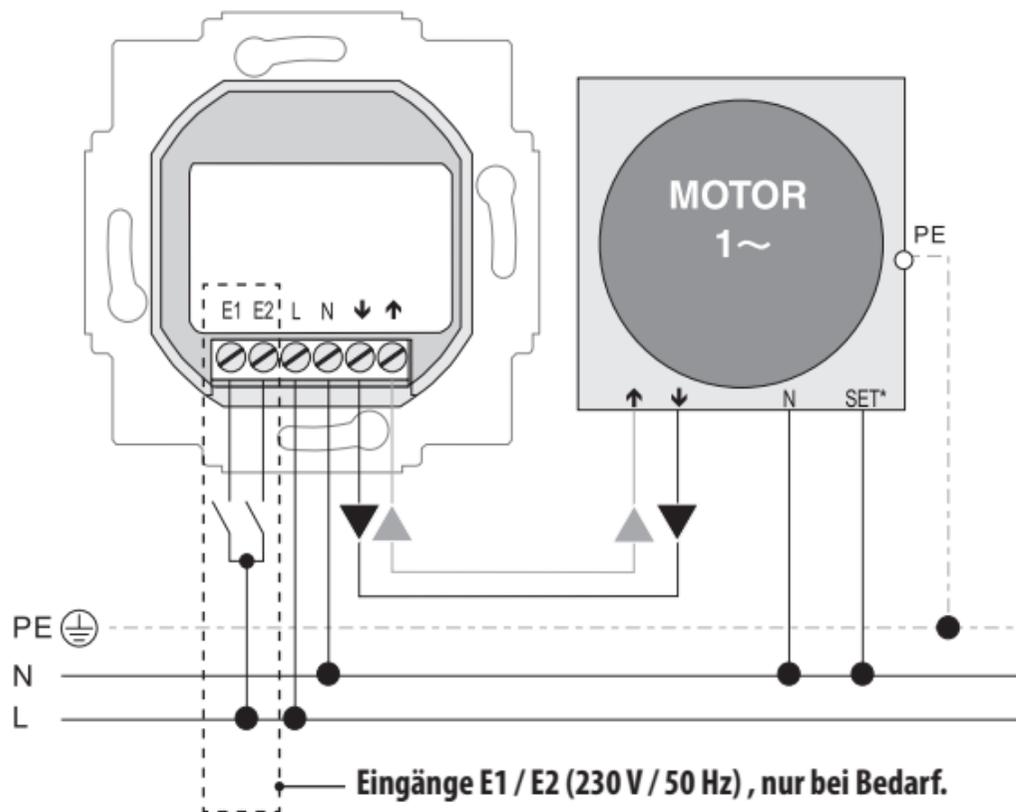


Der Anschluss einer zweiten Phase an E1 oder E2 führt zur Zerstörung des Troll Standard.

- ◆ Bei Verwendung der **Eingänge E1 / E2** müssen diese immer an der **gleichen Phase** angeschlossen werden.
- ◆ Wird eine andere Phase angeschlossen, liegt die **falsche Netzspannung (380 V / 50 Hz)** an den Eingängen und zerstört den Troll Standard.



i 13. Elektrischer Anschluss des Troll Standard



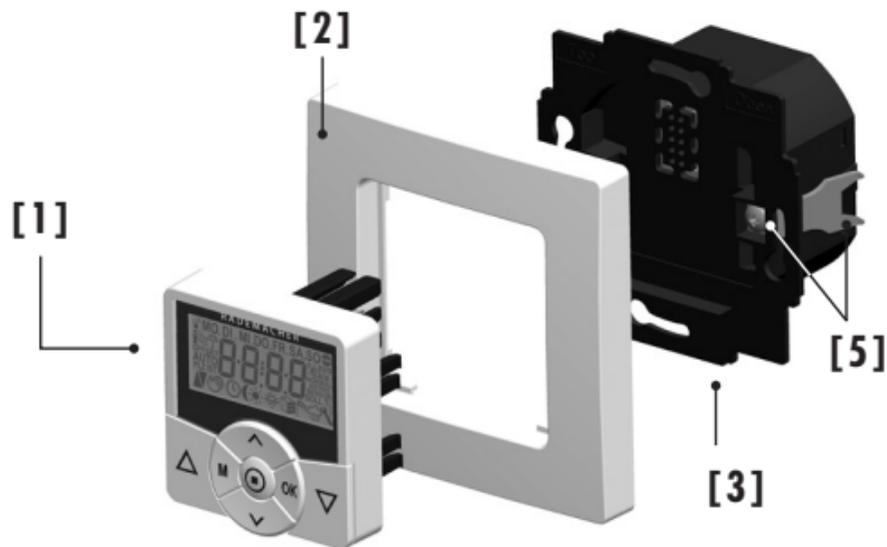
Anschluss der weißen Setzleitung (SET) von RADEMACHER-Rohrmotoren

- * Die **weiße Setzleitung (SET)** von RADEMACHER-Rohrmotoren muss am **Neutralleiter [N]** angeschlossen werden um einen störungsfreien Betrieb des Rohrmotors zu gewährleisten.

i 14. Montage

Der Troll Standard ist zur Unterputzmontage vorgesehen.

Sie benötigen dazu eine **58er Unterputzdose**, wir empfehlen eine tiefe Dose zu verwenden.



Montageablauf:

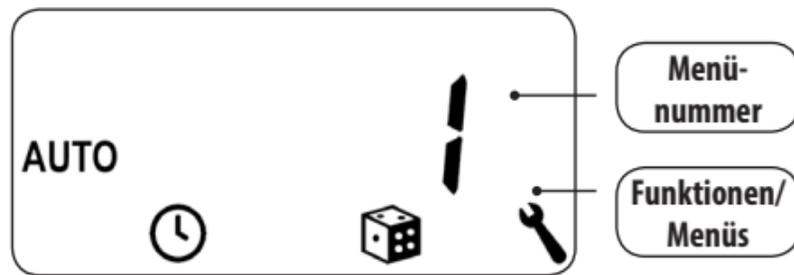
1. Das Stromnetz spannungslos schalten.
2. Den elektrischen Anschluss gemäß Anschlussplan (s. Seite 17) vornehmen.
3. Die Anschlussleitungen in der Unterputzdose verlegen.
4. Das Installationsgehäuse [3] in die Unterputzdose einsetzen und mit den Schrauben der Befestigungskralen [5] fixieren.
5. Den Abdeckrahmen [2] aufsetzen.
6. Das Bedienteil [1] vorsichtig in das Installationsgehäuse [3] einstecken.
7. Die Netzspannung wieder einschalten.

Die Normalanzeige (Beispiel)



- ◆ Anzeige des aktuellen Wochentags und der Uhrzeit.
- ◆ Anzeige der aktivierten Funktionen.
- ◆ Die manuelle Bedienung des Troll Standards ist nur in der Normalanzeige möglich.

Das Hauptmenü



- ◆ Anzeige und Auswahl der einzelnen Funktionen bzw. Menüs.
- ◆ Im Hauptmenü ist keine manuelle Bedienung möglich.
- ◆ Während der Einstellungen werden keine automatischen Schaltbefehle ausgeführt.
- ◆ Erfolgt bei aktiviertem Menü ca. 120 Sekunden lang keine Tastenbetätigung, erscheint automatisch wieder die Normalanzeige. Einstellungen werden dennoch übernommen.

i 15.1 Öffnen und Schließen der Menüs (Beispiel: Zufallsfunktion einschalten)

1. Das **Hauptmenü** öffnen.
Durch Drücken der [M]-Taste in der Normalanzeige.



2. Das gewünschte **Menü** bzw. die Menünummer auswählen.



Das ausgewählte Menü wird durch ein **blinkendes Symbol** angezeigt.

3. Das ausgewählte Menü durch Drücken der [OK]-Taste öffnen.



4. Die gewünschte Einstellung vornehmen und mit [OK] bestätigen.
5. Danach erscheint wieder das **Hauptmenü**.



HINWEIS

In jedem Menü kann man durch Drücken der [M]-Taste zur **Normalanzeige** wechseln.



ca. 1 Sek.



i 16. Erstinbetriebnahme mit dem Installationsassistenten

Um den Troll Standard einfach und schnell zu konfigurieren steht Ihnen ein Installationsassistent zur Verfügung. Dieser wird Sie bei einer **Erstinbetriebnahme** oder nach einem **Software-Reset** (s. Seite 42) automatisch durch die ersten Grundeinstellungen führen.

Den Installationsassistenten verlassen

Drücken Sie die [M]-Taste eine Sekunde lang, falls Sie den Installationsassistenten vorzeitig beenden wollen.

Betriebsbereitschaft

Der Troll Standard ist nach dem Beenden des Installationsassistenten betriebsbereit.

Darüber hinaus können Sie jederzeit im Hauptmenü und in den Systemeinstellungen weitere individuelle Anpassungen vornehmen bzw. ändern.

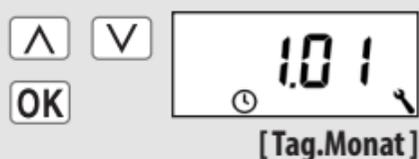
1. Die **Uhrzeit** einstellen und bestätigen.



HINWEIS

Durch längeres Drücken einer Einstelltaste beginnt ein schneller Ziffernlauf.

2. Das **Datum** einstellen und bestätigen.



3. Das **Jahr** einstellen und bestätigen.



i 16. Erstinbetriebnahme mit dem Installationsassistenten

DE

4. Die **Öffnungszeit** [▲] einstellen und bestätigen.

Die Öffnungszeit gilt für die ganze Woche [MO...SO].



5. Die **Schließzeit** [▼] einstellen und bestätigen.

Die Schließzeit gilt für die ganze Woche [MO...SO].



HINWEIS

An dieser Stelle ist die Öffnungs- und die Schließzeit als **Wochenschaltzeit** [MO...SO] voreingestellt.

Bei Bedarf können Sie später im Menü [9.5] zwischen zwei **Schaltzeitprogrammen** auswählen, s. Seite 33.

6. Nach der letzten Einstellung erscheint die **Normalanzeige**.

Der Troll Standard ist jetzt betriebsbereit.



Die Bedienung von Hand ist in der Normalanzeige jederzeit möglich und hat Vorrang vor den programmierten Automatikfunktionen.

Beispiel zur manuellen Steuerung eines Rollladens

1.  **Den Rollladen öffnen.**
Der Rollladen fährt durch einen kurzen Tastendruck bis zum oberen Endpunkt.
2.  /  oder  **Den Rollladen zwischenzeitlich stoppen.**
3.  **Den Rollladen schließen.**
Der Rollladen fährt bis zum unteren **Endpunkt**.



i 18. Memory Funktion - Übernahme der aktuellen Uhrzeit als Schaltzeit

Um im Jahresverlauf die Schaltzeiten einfach anpassen zu können, ermöglicht Ihnen die Memory Funktion die Übernahme der aktuellen Uhrzeit als Schaltzeit ohne das Schaltzeitenmenü aufrufen zu müssen.

HINWEIS

Bei aktivierten Werktags- und Wochenendschaltzeiten [**MO...FR/SA+SO**] gilt die übernommene Schaltzeit nur für die aktuelle Tagesgruppe, z. B. für [**MO...FR**].

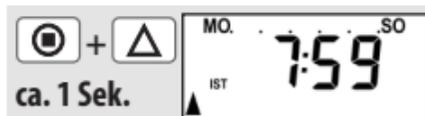
1. Die **aktuelle Uhrzeit** als **Öffnungszeit** [▲] übernehmen.

oder

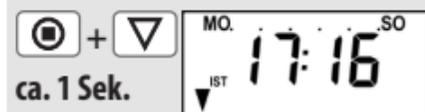
1. Die **aktuelle Uhrzeit** als **Schließzeit** [▼] übernehmen.

Dazu die jeweiligen Tasten gleichzeitig drücken.

Zur Quittierung blinkt danach kurz die Anzeige und der Rollladen fährt in die entsprechende Richtung.



Beispiel



Beispiel

Hauptmenü

Symbol	Menü	Seite
AUTO	1 Automatikbetrieb.....	26
	2 Schaltzeiten.....	28
	6 Zufallsfunktion	30
	9 Systemeinstellungen	31

Einheitliche Menüstruktur im Troll Programm

Für alle Troll Varianten wurde eine einheitliche, variantenübergreifende Menüstruktur entwickelt, gleiche Menüs haben immer die gleiche Menünummer.

Zur Erhaltung der einheitlichen Menüstruktur ergeben sich daraus beim Troll Standard Sprünge in den Menünummern.

Automatikbetrieb ein

Ist der Automatikbetrieb eingeschaltet, werden alle aktivierten Automatikfunktionen ausgeführt. Die entsprechenden Symbole erscheinen dann in der Normalanzeige.

HINWEIS

- ◆ Auch im Automatikbetrieb ist eine manuelle Bedienung möglich.

Automatikbetrieb aus



Symbol in der Normalanzeige

- ◆ Alle Automatikfunktionen sind deaktiviert, es ist nur noch die manuelle Bedienung möglich.
- ◆ In der Normalanzeige sind alle Automatiksymbole abgeschaltet.
- ◆ Die Eingänge E1 und E2 werden nicht berücksichtigt.

OK Direktes Umschalten in der Normalanzeige

Bei Bedarf können Sie auch direkt in der Normalanzeige den Automatikbetrieb ein- und ausschalten.

1. Drücken Sie in der Normalanzeige die **[OK]**-Taste ca. eine Sekunde lang.



Ein-/Ausschalten im Menü 1

1. Das Hauptmenü öffnen.

M

2. Das Menü 1 **[AUTO]** wählen und öffnen.

^

v

OK



3. Die gewünschte Einstellung wählen und bestätigen.

^

v

OK



On = Automatik ein
OFF = Automatik aus

4. Danach erscheint wieder das Hauptmenü.



Damit sich Ihr Rollladen zu der von Ihnen gewünschten Zeit automatisch öffnet oder schließt, können Sie am Troll Standard **Öffnungs-** [▲] **und Schließzeiten** [▼] einstellen.

HINWEIS

Alternativ ist in der Normalanzeige auch die Übernahme der aktuellen Uhrzeit als Schaltzeit möglich, s. Seite 24 (Memory Funktion).

Dazu stehen Ihnen im Menü 9.5 [] zwei **Schaltzeitprogramme zur Verfügung, s. Seite 33:**

[1] **Wochenschaltzeiten (Werkseinstellung)**

- ◆ Ein Schaltzeitenpaar [▲/▼] für [MO...SO]

[2] **Werktags- und Wochenendschaltzeiten**

- ◆ Ein Schaltzeitenpaar [▲/▼] für [MO...FR]
- ◆ Ein Schaltzeitenpaar [▲/▼] für [SA + SO]



19.4 Menü 2 - Öffnungs- und Schließzeiten [▲/▼] einstellen

1. Prüfen Sie, ob das gewünschte Schaltzeitprogramm eingestellt ist.

im Menü [9.5], s. Seite 33

2. Das Hauptmenü öffnen.

M

3. Das Menü 2 [🕒] **Schaltzeiten** wählen und öffnen.

▲

▼

OK



Wochenschaltzeiten



Werktags- / Wochenendschaltzeiten



Im Folgenden beschreiben wir die Einstellung einer **Öffnungs- und Schließzeit** [▲/▼] als **Wochenschaltzeiten**.

4. Eine **Öffnungszeit** [▲] einstellen und bestätigen.

▲

▼

OK



5. Eine **Schließzeit** [▼] einstellen und bestätigen.

▲

▼

OK



Die Öffnungs- und Schließzeit gelten für alle Wochentage [MO...SO].



19.5 Menü 6 - Die Zufallsfunktion [] einstellen

Die Zufallsfunktion ermöglicht eine zufällige Verzögerung der eingestellten Schaltzeiten von 0 bis 30 Minuten.

Die Zufallsfunktion wird ausgeführt für:

- ◆ Alle automatischen Öffnungs- und Schließzeiten.

HINWEIS



Bei aktiver Zufallsfunktion blinkt das entsprechende Symbol in der Normalanzeige, während der Fahrbefehl entsprechend verzögert wird.

1. Das Hauptmenü öffnen.

M

2. Das Menü 6 [] **Zufallsfunktion** auswählen und öffnen.

^

v

OK



3. Die gewünschte Einstellung wählen und bestätigen.

^

v

OK



- On** = Zufallsfunktion ein
OFF = Zufallsfunktion aus

Danach erscheint wieder das Hauptmenü.

In diesem Menü können weitere Geräte- und Systemeinstellungen vorgenommen werden um den Troll Standard an die individuellen Wünsche anzupassen.



Menü 9 - Systemeinstellungen

Symbol	Menü	Seite
	9.1 Uhrzeit und Datum.....	32
	9.5 Schaltzeitprogramm.....	33
	9.6 Blockierererkennung.....	34
-	9.8 Geräteeinstellungen	37



9.8.1 Automatische Sommer-/
Winterzeitumstellung 37

9.8.2 Displaykontrast 38

9.8.4 Uhr-Modus 38

9.8.5 Tastensperre 39



9.8.7 Drehrichtungsumkehr 40



9.8.0 Softwareversion 41



20.1 Menü 9.1 - Uhrzeit und Datum [🕒] einstellen

DE

1. Das Menü **9.1 - Uhrzeit und Datum** wählen und öffnen.

Einstellreihenfolge

- a) Uhrzeit

HINWEIS

Durch längeres Drücken einer Einstelltaste beginnt ein schneller Ziffernlauf.



- b) Datum



- c) Jahr





20.2 Menü 9.5 - Schaltzeitprogramm [] wählen

Die Anzahl der einzustellenden Öffnungs- und Schließzeiten hängt von der Auswahl des gewünschten **Schaltzeitprogramms** in diesem Menü ab.

Es stehen zwei Schaltzeitprogramme zur Verfügung:

[1] Wochenschaltzeiten (Werkseinstellung)

- ◆ Ein Schaltzeitenpaar [▲ / ▼] für [MO...SO]

[2] Werktags- und Wochenendschaltzeiten

- ◆ Ein Schaltzeitenpaar [▲ / ▼] für [MO...FR]
- ◆ Ein Schaltzeitenpaar [▲ / ▼] für [SA + SO]

1. Das Menü **9.5 - Schaltzeitprogramm** wählen und öffnen.



2. Das gewünschte **Schaltzeitprogramm** wählen und bestätigen.



- 1 = Wochenschaltzeiten
- 2 = Werktags-/Wochenendschaltzeiten



HINWEIS

Die Einstellung der Schaltzeiten erfolgt im Menü [2], s. Seite 29.



20.3 Menü 9.6 - Die Blockiererkennung [] einstellen

Der Troll Standard ist in der Lage, das Drehmoment von Motoren mit mechanischer Endpunkteinstellung zu überwachen. Dadurch kann die Steuerung den Motor bei Überlastung oder Blockierung abschalten. Der Rollladenbehang wird so vor Beschädigungen geschützt.

HINWEIS

Die **Blockiererkennung** funktioniert nur in Verbindung mit einem Rohrmotor mit **mechanischer Endpunkteinstellung**.

1. Das Menü **9.6 - Blockiererkennung** wählen und öffnen.



2. Die **Blockiererkennung** ein- oder ausschalten und bestätigen.



- On** = Blockiererkennung ein
- OFF** = Blockiererkennung aus

> weiter mit Pkt. 3.

> zurück zum Systemmenü



20.3 Menü 9.6 - Die Blockierererkennung [] einstellen

DE

3. Den geeigneten **Motor-
typ** auswählen und be-
stätigen.



Lesen Sie dazu die Bedie-
nungsanleitung des ver-
wendeten Rohrmotors.

Motortypen:

	Ø	/ Leistung
1:06	35 mm	/ 6 Nm
1:10	35 mm	/ bis 10 Nm
2:10	45 mm	/ bis 10 Nm
2:20	45 mm	/ bis 20 Nm
2:30	45 mm	/ bis 30 Nm
2:40	45 mm	/ bis 40 Nm
2:50	45 mm	/ bis 50 Nm



Falls der verbaute Motortyp nicht
bekannt ist, wählen Sie:

- 1:06** für Rollläden mit einer
Fläche bis zu 1,5 m²
2:30 für größere Rollläden

4. Die **Empfindlichkeit**
einstellen und
bestätigen.

Empfindlichkeit:

- 1** = gering
6 = hoch



HINWEIS

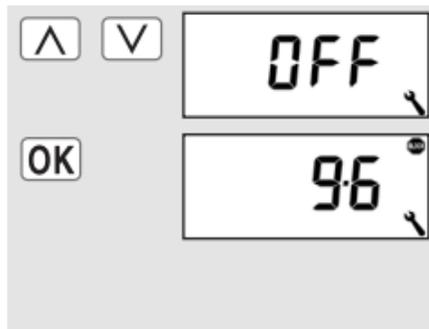
- ◆ Um den Rollladenbehang bei einer Blockierung zu schonen, sollte durch Testfahrten eine möglichst hohe Empfindlichkeitseinstellung gefunden werden.
- ◆ Je nach Beschaffenheit des Rollladens (Gewicht, Laufverhalten, etc.) kann es erforderlich sein, die **Abschaltempfindlichkeit** anzupassen.



20.3 Menü 9.6 - Die Blockiererkennung [] einstellen

DE

5. Aktivieren / Deaktivieren des **Reversierens** nach einer **Blockiererkennung**.



On = Reversieren ein

OFF = Reversieren aus

Automatisches Reversieren bei einer Blockierung.

Der Motor fährt nach einer erkannten Blockade direkt für ca. 2 Sekunden in die Gegenrichtung um den Rollladen zu entlasten.

Weitere Hinweise zur Blockiererkennung:

- ◆ Bei längeren Anschlussleitungen (>5 m) ist es möglich, dass die Blockiererkennung durch Störeinflüsse nicht richtig arbeiten kann.

- ◆ Bei mechanischen Motoren mit hoher Schalthysterese ist es möglich, dass der Motor aus den Endpunkten heraus durch die Blockiererkennung abgeschaltet wird. Bei derartigen Motoren muss die Blockiererkennung ausgeschaltet werden.

HINWEIS:

- ◆ Bei einigen Motoren kann es zu unerwünschtem Reversieren in den Endlagen kommen (z. B. untypische interne Motorbeschaltungen, lange Zuleitungen usw.). In diesen Fällen empfehlen wir das Reversieren auszuschalten.
- ◆ Ist der Motortyp nicht genau zu bestimmen, muss durch Versuche eine geeignete Einstellung bezüglich Motortyp und Empfindlichkeit gefunden werden.



20.4 Menü 9.8.1 - Automatische Sommer-/ Winterzeitumstellung ein- /ausschalten

DE

Der Troll Standard verfügt über eine automatische Sommer-/ Winterzeitumstellung.

HINWEIS

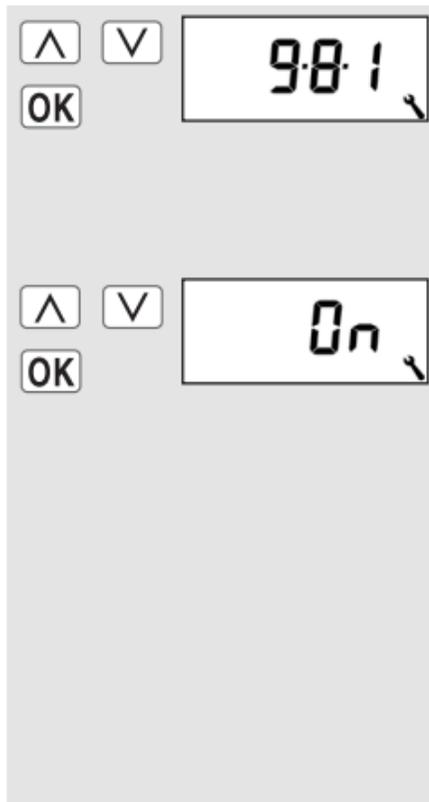
Sollte die Steuerung nicht in Deutschland eingesetzt werden, kann es erforderlich sein, die automatische Sommer-/Winterzeitumstellung auszuschalten.

1. Das Menü **9.8.1 - Sommer-/Winterzeitumstellung** wählen und öffnen.

- a) Die **Sommer-/Winterzeitumstellung** ein- oder ausschalten und bestätigen.

On = Funktion ein

OFF = Funktion aus

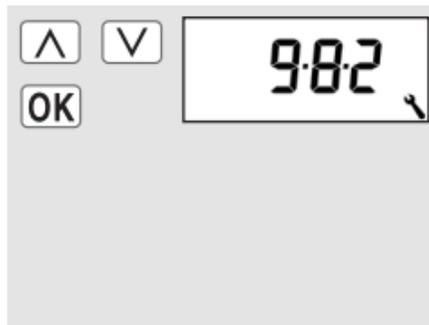




20.5 Menü 9.8.2 - Displaykontrast einstellen

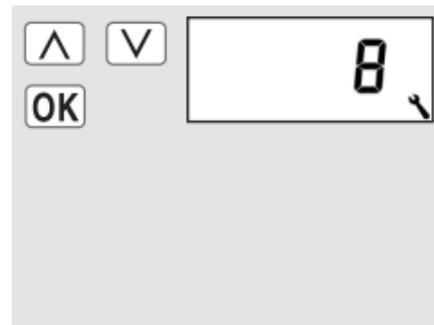
DE

1. Das Menü **9.8.2 - Displaykontrast** auswählen und öffnen.



- a) Den gewünschten Kontrast einstellen und bestätigen.

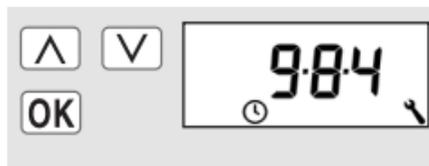
- 1 = kleiner Kontrast
- 10 = hoher Kontrast



20.6 Menü 9.8.4 - Uhrmodus einstellen

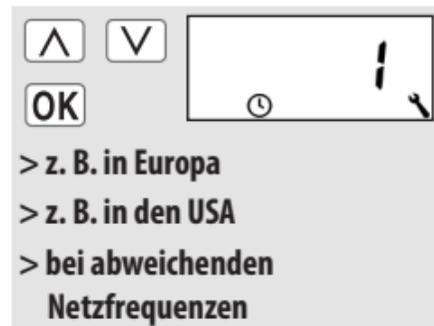
In diesem Menü können Sie die Zeitbasis (je nach örtlicher Netzversorgung) für die interne Uhr umstellen.

1. Das Menü **9.8.4 - Uhrmodus** auswählen und öffnen.



- a) Den Uhrmodus einstellen und bestätigen.

- 1 = 50 Hz - Betrieb
- 2 = 60 Hz - Betrieb
- 3 = Quarzbetrieb



- > z. B. in Europa
- > z. B. in den USA
- > bei abweichenden Netzfrequenzen



20.7 Menü 9.8.5 - Tastensperre ein-/ausschalten

Zum Schutz gegen unbeabsichtigte Eingaben, können Sie eine Tastensperre aktivieren.

Automatische Aktivierung nach ca. zwei Minuten

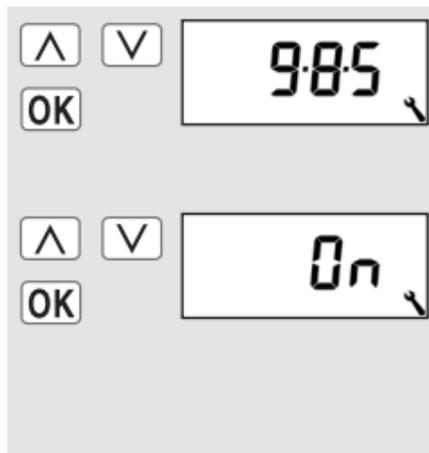
Ist die Tastensperre aktiviert und erfolgt zwei Minuten lang keine Eingabe wird die Tastensperre automatisch eingeschaltet.

1. Das Menü **9.8.5-Tastensperre** auswählen und öffnen.

- a) Die Tastensperre ein- oder ausschalten.

On = ein

OFF = aus



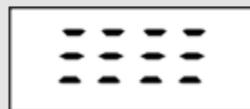
Um die Tastensperre in der Normalanzeige aufzuheben bzw. vorzeitig zu aktivieren die [**SET/ Stopp**]-Taste vier Sekunden lang drücken.

HINWEIS

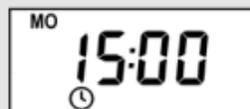
Auch bei aktiver Tastensperre kann der Rollladen manuell betätigt werden.



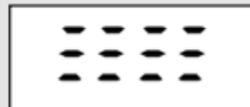
ca. 4 Sek.



Anzeige:



Normalanzeige bei aktiver Tastensperre.



Beim Drücken der Menütaste.



20.8 Menü 9.8.7 - Drehrichtungsumkehr ein-/ausschalten

DE

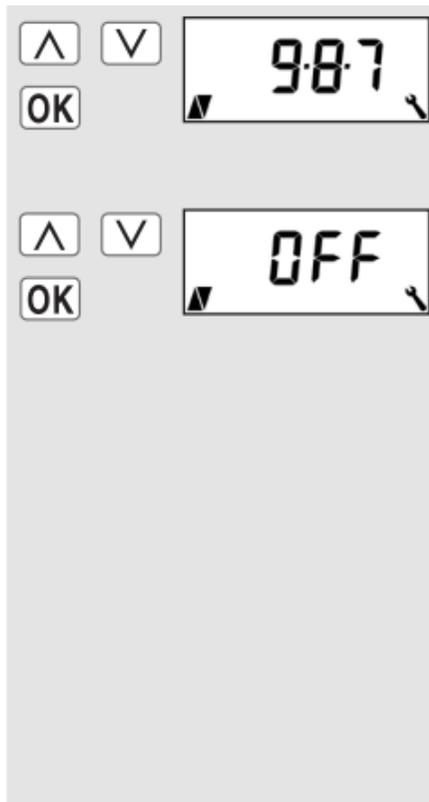
Sollte die Drehrichtung des angeschlossenen Motors vertauscht sein (Taste [**Auf**] bewegt den Rollladen **abwärts** und Taste [**Ab**] bewegt den Rollladen **aufwärts**) muss der Motor nicht neu verkabelt werden. Mit Hilfe der Funktion **Drehrichtungsumkehr** kann die Drehrichtung des Motors einfach geändert werden.

1. Das Menü **9.8.7 - Drehrichtungsumkehr** auswählen und öffnen.

- a) Die Drehrichtungsumkehr ein- oder ausschalten.

On = ein

OFF = aus



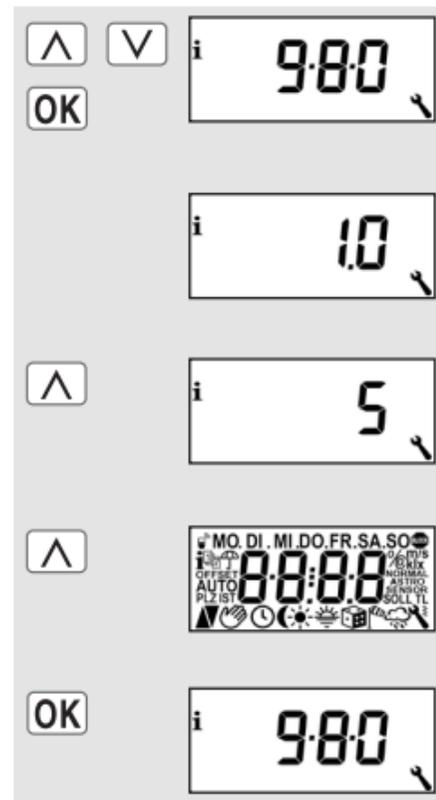


20.9 Menü 9.8.0 - Softwareversion anzeigen

In diesem Menü kann die aktuelle Softwareversion des Troll Standard angezeigt werden.

1. Das Menü **9.8.0 - Softwareversion** wählen und öffnen.

 - a) Anschließend wird die **aktuelle Softwareversion** wird angezeigt.
 - b) Durch erneutes Drücken wird die **Gerätevariante** angezeigt.
 - c) Durch weiteres Drücken wird ein **Displaytest** durchgeführt.
 - d) Zurück zum Systemmenü



R 21. Software-Reset (Den Auslieferungszustand wieder herstellen.)

DE

Bei Bedarf können Sie alle Einstellungen löschen und den Auslieferungszustand des Troll Standard wieder herstellen.

1. Die vier Tasten gleichzeitig 5 Sekunden lang drücken, bis alle Symbole im Display angezeigt werden.



2. Danach erscheint für einige Sekunden der Gerätetyp (**S = Standard**) sowie die Softwareversion.

Alle Einstellungen sind gelöscht und auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Beginnen Sie mit den Einstellungen ab Seite 21 (Installationsassistent).

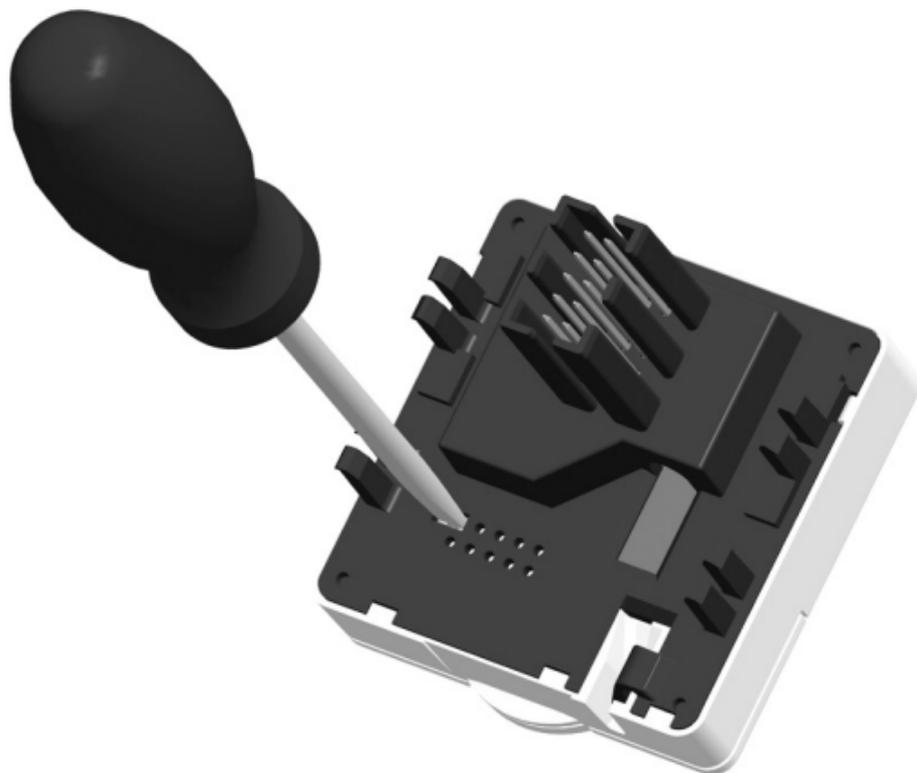


Sollte der Troll Standard nicht mehr reagieren, so kann ein Hardware-Reset durchgeführt werden. Dazu muss das Bedienteil [1] aus dem Installationsgehäuse [3] herausgezogen werden.

Auf der Rückseite des Bedienteils [1] befinden sich in der Mitte einer Öffnung zwei Kontaktflächen, die z. B. mit einem Flachschaubendreher für einige Sekunden vorsichtig überbrückt werden müssen.

Nachdem der Schraubendreher wieder von den Kontaktflächen entfernt wurde, kann das Bedienteil [1] wieder in das Installationsgehäuse [3] eingesetzt werden.

Bei einem Hardware-Reset geht die Uhrzeit und das Datum verloren. Alle anderen Einstellungen bleiben erhalten.





Auch bei der Demontage des Troll Standards besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise zum elektrischen Anschluss auf Seite 16.

Demontageablauf:

1. Das Stromnetz spannungslos schalten.
2. Die Anschlussstelle gegen Wiedereinschalten sichern und auf Spannungsfreiheit prüfen.
3. Das Bedienteil [1] vorsichtig vom Installationsgehäuse [3] abziehen.
4. Den Abdeckrahmen [2] entfernen.
5. Das Installationsgehäuse [3] lösen, aus der Unterputzdose herausziehen und von der Netzzuleitung abklemmen.
6. Die Anschlussstelle gegen Wiedereinschalten gesichert lassen oder bei Bedarf neu bestücken.

Der **Troll Standard** (Art.-Nr. 3650 03 12 / 3650 03 22) erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien:



**2014/35/EU
Niederspannungsrichtlinie**
**2014/30/EU
EMV-Richtlinie**

Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt:

RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH
Buschkamp 7
46414 Rhede (Deutschland)

Außenmaße Bedienteil [1]:	50 x 50 mm x 12 (nach DIN 49075)
Farbe:	Ultraweiß / Aluminium
Nennspannung:	230 V / 50 Hz
Max. Schaltleistung:	8 (4) A μ (Type 1B)
Stand-By Leistungsaufnahme:	<0,6 W
Nebenstelleneingänge:	2 (E1 und E2)
Anschlussquerschnitt:	1,5 mm ²
Einbautiefe:	32 mm
Zulässige Umgebungstemperatur:	0 bis 40°C
Gangreserve der Uhr bei Netzausfall:	max. 8 Stunden
Schutzklasse:	II (nur für trockene Räume)

Werkseinstellungen:

Automatik:	On (Ein)
Schaltzeiten:	On (Ein)
Auf-Zeit:	7:00 Uhr
Ab-Zeit:	20:00 Uhr
Zufallsfunktion:	OFF (Aus)
Schaltzeitprogramm:	1
Blockierererkennung:	Aus
- Motortyp:	2 (45mm / 30 Nm)
- Empfindlichkeit:	2:30
- Reversieren:	OFF (Aus)
Automatische Sommer- / Winterzeitumstellung:	On (Ein)

RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH gibt eine 24-monatige Garantie für Neugeräte, die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.

Ausgenommen von der Garantie sind:

- ◆ Fehlerhafter Einbau oder Installation
- ◆ Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung
- ◆ Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
- ◆ Äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung
- ◆ Reparaturen und Abänderungen von dritten, nicht autorisierten Stellen
- ◆ Verwendung ungeeigneter Zubehörteile

- ◆ Schäden durch unzulässige Überspannungen (z.B. Blitzeinschlag)
- ◆ Funktionsstörungen durch Funkfrequenzüberlagerungen und sonstige Funkstörungen

Voraussetzung für die Garantie ist, dass das Neugerät bei einem unserer zugelassenen Fachhändler erworben wurde. Dies ist durch Vorlage einer Rechnungskopie nachzuweisen.

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt RADEMACHER kostenlos entweder durch Reparatur oder durch Ersatz der betroffenen Teile oder durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Ersatzgerätes. Durch Ersatzlieferung oder Reparatur aus Garantiegründen tritt keine generelle Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

RADEMACHER

Geräte-Elektronik GmbH
Buschkamp 7
46414 Rhede (Deutschland)
info@rademacher.de
www.rademacher.de

Service:

Hotline 01807 933-171*
Telefax +49 2872 933-253
service@rademacher.de

* 30 Sekunden kostenlos, danach 14 ct/Minute aus dem dt. Festnetz
bzw. max. 42 ct/Minute aus dem dt. Mobilfunknetz.